

Dresdner Nachrichten

Großer Sportteil

Gegründet 1856

Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/42. Fernruf 25241. Postfachkonto 1008 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Abdruckrechte vorbehalten. Nr. 1: 1000 Exemplare (23 mm breit) 11,50 Rp. Nachdruck nach Artikel 17 des Urheberrechtsgesetzes u. Stellungnahme des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Nr. 2: 1000 Exemplare (23 mm breit) 11,50 Rp. Nachdruck nach Artikel 17 des Urheberrechtsgesetzes u. Stellungnahme des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Nr. 3: 1000 Exemplare (23 mm breit) 11,50 Rp. Nachdruck nach Artikel 17 des Urheberrechtsgesetzes u. Stellungnahme des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda.

Paris sucht Annäherung an Rom

Ernennung des Botschafters im Mai bevorstehend

Paris, 18. April.

Von zuständiger französischer Stelle wird bestätigt, daß der französische Geschäftsträger in Rom bei Außenminister Graf Ciano am Sonnabend einen Besuch abgestattet hat. Dieser Besuch habe die Aufnahme französisch-italienischer Verhandlungen bezweckt, um im Laufe des Monats Mai einen beim Quirinal akkreditierten Botschafter zu ernennen. Wie man weiter erklärt, habe die italienische Regierung ihre Antwort noch nicht bekanntgegeben, sie sei aber demnächst zu erwarten.

Der römische Berichterstatter des „Intransigent“ schreibt in diesem Zusammenhang, es habe den Anschein, als ob die italienische Regierung sich damit einverstanden erkläre, daß der französische Botschafter erst nach der Genfer Sitzung ernannt werde. Sofort nach dieser Ernennung würden die französisch-italienischen Verhandlungen aufgenommen werden, um alle zwischen beiden Ländern bestehenden Streitfragen zu regeln.

Das Blatt gibt sodann eine Aufzählung der mutmaßlich zu regelnden Probleme. Es werde sich zunächst um eine Befestigung der juristischen Gleichberechtigung Italiens, Frankreichs und Englands in der internationalen Tangerzone handeln. Hinsichtlich Tunesien werde man das Abkommen von 1890 erneuern, das die italienischen Staatsangehörigen schützt. Zwischen Tunis und Libyen sollen gunstbarere Beziehungen hergestellt werden. In Abessinien sollen die Grenzen zwischen französisch-Somaliland

und Abessinien neu angezogen und die italienische Beteiligung an der Eisenbahnlinie Dschibuti-Addis Ababa festgelegt werden. Ferner sollen die antisemitischen Wählerereien vollstetiger Klüftung in Frankreich besprochen werden. In der Mittelmeerfrage sei der Austausch gegenseitiger Informationen über die Befestigungsanlagen beabsichtigt. Auf handelspolitischem Gebiete sei schließlich vorgezogen, den Warenaustausch zwischen den beiden Hauptstädten und dem Kolonialgebiet zu aktivieren.

Der deutsche Botschafter bei Mussolini

Rom, 18. April.

Einer Stefani-Meldung zufolge hat Mussolini den neuen deutschen Botschafter beim Quirinal, v. Mackensen, empfangen und sich lange mit ihm unterhalten.

Eiserne Garde wollte den Marsch auf Bukarest antreten

Belastende Dokumente beschlagnahmt - Waffenfunde und Verhaftungen

Bukarest, 18. April.

Das Innenministerium übergab der rumänischen Presse zahlreiche beschlagnahmte, die Eiserne Garde Codreanus belastende Dokumente zur Veröffentlichung. Darunter befindet sich ein Rundschreiben Codreanus an die Befehlshaber der Eisernen Garde. Codreanu erklärt darin, die Absicht gehabt zu haben, jede Tätigkeit der Eisernen Garde für eine gewisse Zeit einzustellen und unterdes im Ausland am weitesten Teil seines Bundes „Für die Legionäre“ zu arbeiten. Seine Anhänger hätten von ihm jedoch die Fortsetzung des Kampfes verlangt. Sie hätten ihm erlaubt, jene, die den Kopf Codreanus forderten, zu befehligen und unter Einsatz seines Lebens die Bildung einer liberalen Regierung im Rahmen der gegenwärtigen Verfassung zu verbinden. Codreanu habe daraufhin entschieden, daß die Partei „Alles für das Land“, unter der die Bewegung in letzter Zeit nach außen hin aufgetreten sei, zwar aufgelöst bleibe, daß aber die Regionen der Eisernen Garde bestehen bleiben. Codreanu selbst habe nicht mehr ins Ausland fahren, sondern den Kampf fortsetzen wollen.

Ein in der Bukovina aufgefundenes Handschreiben fordere die Legionäre auf, sich Uniformen zu beschaffen und auf Befehl zu einem Marsch auf Bukarest zu warten, da die Stunde des Sieges nahe. Andere beschlagnahmte Handschreiben befahlen den Legionären, sich Waffen zu beschaffen und forderten zum Aufstand auf.

In Verbindung mit den Maßnahmen gegen die Eiserne Garde teilt die Regierung in einer amtlichen Verlautbarung mit, daß bei verschiedenen Angehörigen der ehemaligen Partei „Alles für das Land“, in welcher Form die Eiserne Garde in letzter Zeit nach außen hin tätig gewesen sei, Waffen, Gewehre, Militärwaffen und Papierrollen gefunden worden seien. Sämtliche Personen, bei denen Waffen oder umsatzfähige Wertgegenstände gefunden worden seien, seien verhaftet worden. Die Journalen „Curentul“ und „Guna Vestire“, die früher als Codreanu-freundlich galten, sind für unbestimmte Zeit verboten worden.

Amnestie in der Tschechoslowakei

Prag, 18. April.

Staatspräsident Dr. Benesch hat eine Amnestie erlassen, die durch eine Entscheidung der Regierung ergänzt wird, wonach auch alle Vollzeitsstrafen wegen politischer Delikte erlassen werden. Die Amnestie bezieht sich nahezu auf alle Schutzgesetzdelikte mit Ausnahme der schwersten. Zum ersten Male erfolgte auch eine Amnestie nach § 176 des Staatsverleumdungsgesetzes („unerlaubte Anwerbung von Militär“). Die Amnestie bezieht sich nicht auf Personen, die „aus feindseliger Gesinnung gegen die Tschechoslowakei“ das Staatsgebiet verlassen haben.

Die sudetendeutschen Pressebriefe veröffentlichen dazu ein Gespräch mit dem Vetter des Amtes für rechtspolitische Kontrolle der Sudetendeutschen Partei, Neuwirth, in dem dieser u. a. erklärt, daß jedes Mittel durch alle häufige Anwendung sich abkumpft, oder anders gesprochen, daß mit Symptomen noch kein Kranker dauernd geheilt worden ist. Neuwirth läßt fort: „Es wird also notwendig sein, in verstärkter Weise nach den Ursachen eines solchen Zustandes zu suchen, der jene Häufung von Urteilen und damit eine Belastung der Justiz, aber auch der öffentlichen Meinung im Staate und der innerpolitischen Verhältnisse gebracht hat. Es ist einfach Tatsache, daß die Lage so uner-

träglich geworden war, daß wieder die Gnade des Präsidiums als letzter verfassungsmäßiger Ausweg gewählt werden mußte.“

Eine Osterkundgebung Dr. Benesch

Bei der Feier des tschechoslowakischen Roten Kreuzes nahm Staatspräsident Benesch das Wort zu einer Osterkundgebung. Hierbei vertändelte er „drei Tage Gottesfriedens“, das ist Einstellung aller politischen, sozialen und nationalen Kämpfe. Der Staatspräsident sagte dabei u. a.: „Der Mensch, der verflaut und seiner menschlichen Würde beraubt werden soll, dem Toleranz, Objektivität und guter Wille verweigert werden, hat das Recht, sich zu wehren, ebenso wie jede Gesellschaft, Nation und Staat.“

Im weiteren Verlauf der Osterbotschaft wurde betont, daß man an eine Verständigung mit Deutschland glaube.

Der „Mittelmeerfriede“ verbrieft und besiegelt

„Neue Periode des Vertrauens“ vom Abkommen Rom-London erhofft

Rom, 18. April.

Neben die Unterzeichnung des italienisch-englischen Abkommens wurde folgende amtliche Mitteilung ausgeben: Außenminister Graf Ciano und der englische Botschafter Lord Perth haben am Sonnabend 18.30 Uhr im Palazzo Chigi das italienisch-englische Abkommen unterzeichnet. Das Abkommen besteht aus einem Protokoll und acht angeschlossenen Vereinbarungen und Erklärungen und einem Notenwechsel.

Nebenher ist zwischen Italien, England und Ägypten ein Abkommen über gute Nachbarschaft betreffend Italienisch-Somaliland von Außenminister Graf Ciano, dem englischen Botschafter Lord Perth und dem ägyptischen Gesandten Mustafa El-Ghabel unterzeichnet worden, die auch einen Notenaustausch vorgenommen haben.

Im zweiten Teil des amtlichen Kommuniqués werden die Namen der von englischer und italienischer Seite anwesenden Herren und des Leiters des Generaldirektoriums angegeben. Der Unterzeichnung, der auch eine größere Zahl italienischer und ausländischer Journalisten beiwohnte, dauerte knapp eine Viertelstunde. Nach der Unterzeichnung beglückwünschten Lord Perth und Graf Ciano und die Mitglieder der beiden Delegationen zum Abschluß des Abkommens, das gegen 7000 Worte umfaßt.

Regelung der Beziehungen zur arabischen Welt

London, 18. April.

Das Abkommen wurde in London im Anschluß an die Unterzeichnung veröffentlicht. Das Protokoll sieht vor, daß folgende acht Erklärungen in Kraft treten sollen, sobald dies die italienische und die englische Regierung gemeinsam festlegen:

1. Eine Bestätigung der Erklärung vom 2. Januar 1937 über den Status quo im Mittelmeer und der Noten, die am 31. Dezember 1936 ausgetauscht wurden.

Schmelings großer Sieg

Hamburg, 16. April.

Der große internationale Boxkampfabend in der Hans-Jantzenhalle hatte als Mittelpunkt die letzte Probe von Max Schmeling vor seinem erneuten Treffen um die Weltmeisterschaft gegen Joe Louis am 22. Juni in USA. In der von rund 20 000 Zuschauern besuchten Hans-Jantzenhalle wurde der junge und starke Amerikaner Steve Dubas in der 5. Runde entscheidend geschlagen. Nach sechs zum Teil schweren Niederschlägen war Dubas völlig zermürdet und in der 8. Runde warf sein Betreuer das Handtuch in den Ring. Vorher hatte der Deutsche Walter Kiesel gegen den Südafrikaner Ben Foorb in der 8. Runde durch Disqualifikation seines Gegners gewonnen.

Ausführlicher Bericht im Sportteil.

Berlins Maibaum unterwegs

Salzburg, 18. April.

Der am Mittwoch bei Seckirchen im Salzbüchsen gefällte, für Berlin bestimmte Maibaum trat am Samstag des Ostermontags von Seckirchen auf seine Fahrt nach der Reichshauptstadt an.

Die Feierlichkeiten bei der Ueberführung zum Bahnhof bildeten für die Marktgemeinde Seckirchen und den ganzen Salzbüchsen Gau ein frohes, festliches Ereignis. Trotz des unfreundlichen Wetters nahm eine unlaunische Menge an dem Fest teil. Im reichen Rahmen schmückten Marktstand und Straßen, durch die der farbenprächtige Maibaum, an dem sich viele Bauern und Bäuerinnen in ihren alten Trachten beteiligten, seinen Weg nahm. Am Bahnhof wurde der Maibaum vom österreichischen Land- und Forstminister Landesbauernführer Reintaler, vom Landesratshalter von Salzburg, Dr. Reitter und Gaubauernführer Krenwallner verabschiedet, die ihm die Grüße des befreiten Österreich mit auf den Weg gaben.

Unter den schmetternden Klängen der Kapelle wurde dann der mächtige Maibaum auf vier Eisenbahnwagen verladen. Maibaum des deutschen Volkes 1938, so leuchtet weithin ein großes Spruchband und begleitet ihn auf seiner Fahrt über München durch die verschiedenen deutschen Gauen bis nach Berlin.

Einzig ist Sitz der Donauflotte

Wien, 18. April.

Als Friedenshafen der Donauflotte und Sitz der Flottillenkommandos ist Linz bestimmt worden. Ferner werden Außenstellen der Flottille, die ein Bestandteil der Reichsregierung sind, in anderen Donauläufen errichtet. Die Flottille wird in den nächsten Monaten zu einer starken Waffe des Flußkrieges ausgebaut werden.

(Diese Noten bezogen sich auf die Erhaltung des Status quo im westlichen Mittelmeer.)

2. Ein Abkommen über den Austausch militärischer Informationen. In diesem Abkommen verpflichteten sich beide Parteien, sich periodisch über die Verteilung ihrer Streitkräfte im Mittelmeer, im Roten Meer, im Golf von Aden, in Ägypten, im Sudan, in Italienisch-Somaliland, Britisch-Somaliland, Kenia, Uganda und dem nördlichen Teil von Tanganjika zu unterrichten. Beide Parteien kommen hiernach weiter überein, sich im voraus über die Errichtung neuer Flotten- oder Luftstützpunkte im Mittelmeer, Äthiopien, im Ängengrad und im Roten Meer sowie den Zufahrtswegen zum Roten Meer zu unterrichten.

3. Ein Übereinkommen über gewisse Gebiete im Nahen Osten. Dieses aus acht Artikeln bestehende Übereinkommen verpflichtet beide Teile, die Integrität und die Unabhängigkeit Saudi Arabiens und des Jemen zu respektieren. Beide Teile kommen überein, daß es in ihrem gemeinsamen Interesse liegt, daß keine andere Macht die Unabhängigkeit und Integrität dieser beiden Länder in Frage stellt. Bezüglich der Gebiete, die östlich und südlich von Saudi Arabien und dem Jemen liegen, d. h. also das Gebiet des Protektorats Aden) erklärte die italienische Regierung, daß sie nicht versuchen wird, irgendwelchen politischen Einfluß in dieser Zone zu erwerben. Die britische Regierung erklärt, daß sie in diesen Gebieten nichts unternehmen wird, was die Unabhängigkeit oder die Integrität Saudi Arabiens oder des Jemen beeinträchtigen wird.

Das Abkommen sieht ferner vor, daß keine von beiden Parteien Inseln im Roten Meer annektieren oder auf ihnen Befestigungen errichten wird. Ferner verpflichteten sich England und Italien, in keinem Streit zwischen Saudi Arabien und dem Jemen zu intervenieren. Das Abkommen klärt ferner gewisse kritische Grenzfragen in dem Bereich dieser beiden Länder.

4. Eine Erklärung über die Propaganda. Die Erklärung bestimmt, daß keines der beiden Länder gegen das

andere Presse- und Propagandamethoden gebraucht wird...

5. Eine Erklärung über den Tana-See. Diese Bestimmung wiederholt die Zusicherungen der italienischen Regierung vom 8. April 1936...

6. Eine Erklärung über den Mittelärdienst von Eingeborenen in Italienisch-Ostafrika. In dieser Erklärung wiederholt die italienische Regierung die Zusicherung an die Genfer Entente vom 20. Juli 1936...

7. Eine Erklärung über die freie Ausübung der Religion und die Behandlung von britischen religiösen Körperschaften in Italienisch-Ostafrika...

8. Eine Erklärung über den Suez-Kanal. Die britische Regierung und die italienische Regierung beschließen hier von neuem ihre Absicht, die Bestimmungen der Suez-Kanal-Konvention vom 20. Oktober 1888 zu respektieren...

Das Protokoll sieht vor, daß nach dem Inkrafttreten der oben genannten Erklärungen und Abmachungen Verhandlungen zwischen der ägyptischen Regierung und der italienischen Regierung stattfinden sollen...

Die Voraussetzungen

Der zweite Teil des Abkommens besteht in einer Anzahl von Briefwechseln. Diese Briefwechsel beziehen sich auf:

1. Ägypten. In diesem Briefwechsel stellt die italienische Regierung fest, daß sie eine Anweisung für die Verminderung der italienischen Streitkräfte in Ägypten gegeben hat...

2. Bonhoner Flottenvertrag. Die italienische Regierung teilt mit, daß sie die Absicht hat, dem Bonhoner Flottenvertrag von 1936 beizutreten...

3. Spanien

Die italienische Regierung bestätigt, daß sie der britischen Formel für die proportionale Räumung der ausländischen Freiwilligen aus Spanien zugestimmt hat...

4. Abessinien

Die britische Regierung erklärt, daß sie die Absicht hat, auf der kommenden Genfer Ratifikation Schritte zu tun, um die Stellung der Mitgliedsstaaten der Genfer Entente in Bezug auf die Anerkennung der italienischen Souveränität über Abessinien zu klären...

Souveränität über Abessinien hindern könnten. — Der dritte Teil des Abkommens ist ein Abkommen über:

gute Nachbarschaft zwischen Italien und Aegypten

Das Abkommen ist dazu bestimmt, die Uebergangsperiode bis zum Inkrafttreten des Hauptabkommens zu überbrücken, bis die Verhandlungen abgeschlossen sind, die

Telegrammwechsel Chamberlain-Mussolini

Zum Schluß des Abkommens wird ein Telegramm-austausch zwischen Chamberlain und Mussolini veröffentlicht. Das Telegramm Chamberlains an Mussolini lautet: Ich freue mich, von Lord Perth den erfolgreichen Ausgang der Besprechungen zwischen unseren beiden Regierungen zu erfahren...

Die Antwort Mussolinis an Premierminister Chamberlain lautet: Ich danke Ihnen warm für Ihre Botschaft. Ich freue mich in der Tat, daß die englisch-italienischen Besprechungen so glücklich geendet haben, und daß das erzielte

Aber besonders ostafrikanische Angelegenheiten, die in dem Protokoll aufgeführt werden, beendet sind. Es handelt sich hier u. a. um die Innehaltung der Mittel-Flaurei-Beise und die Indienststellung von Eingeborenen in eingeborenen militärischen Formationen...

Uebereinkommen Sie wie mich voll befriedigt, sowohl hinsichtlich des Umfangs und des Wertes, in dem es geschlossen wurde. Es ist mir eine Freude, Ihnen zu versichern, daß ich den guten Willen und den herzlichen Geist des Verlebens, den Lord Exzellenz gezeigt haben, aufrichtig zu schätzen weiß...

Der italienische Botschafter in London, Graf Grandi, suchte Sonnabendabend den englischen Premierminister Neville Chamberlain auf und übermittelte ihm die im Anschluß an das englisch-italienische Abkommen abgegebene Botschaft Mussolinis...

Das Abkommen Rom-London im Urteil der Welt

Dresden, 18. April.

Im Mittelpunkt des Interesses der politischen Kreise ganz Europas stand während des Osterfestes das Abkommen, das am Donnerstagabend zwischen Großbritannien und Italien in Rom abgeschlossen wurde...

London: Ein Frieden in Ehren

Die Unterzeichnung des englisch-italienischen Abkommens wird von der englischen Presse als ein Ereignis von größter Bedeutung angesehen und dementsprechend in spaltenlangen Berichten und Kommentaren gewürdigt...

Der „Daily Telegraph“ meint, es sei zu erwarten, daß nunmehr Verhandlungen für ein französisch-italienisches Abkommen nach dem Muster des britisch-italienischen Vertrages folgen würden...

Rom: Ein historisches Datum

Die italienische Presse veröffentlicht das Abkommen Rom-London in großer Aufmachung. Die Titelseiten der Blätter zeichnen Bilder von Mussolini, Chamberlain, Graf Ciano und Lord Perth...

Der Direktor des halbamtlichen „Giornale d'Italia“ erklärt, der 18. April 1938 werde zu den denkwürdigsten Tagen in der europäischen Geschichte zählen...

müsse, ein neues System der Interessen und geordneten Kräfte.

„Messaggero“ betont den ausschließlich zweifelhafte Charakter des englisch-italienischen Abkommens. Welt dieser Methode, die der Duce stets gegenüber der zweideutigen Prozedur Genfs empfohlen habe...

Paris: Frankreich muß sofort eingreifen

Die französischen Blätter bezeichnen im allgemeinen die englisch-italienische Einlaute und wölken in ihr den Auftakt für eine weitergreifende Verständigung sehen. Man nennt zunächst Frankreich, dem aber auch Deutschland...

Sangrusch begräbt Arbeiterkolonne

Im Tagebau auf der Braunkohlengrube Concordia bei Rastbach riefte am Sonnabend früh überraschend ein Berg ab, wobei eine Arbeiterkolonne von den Erdmassen begraben wurde...

Eisenbahnattentat fordert fünf Tote

In den frühen Morgenstunden des Ostermontags entgleiste der Schnellzug Rigiex-Oran insofern eines Anschlagens in der Nähe von Alais zwischen Alfreville und Orsanville. Fünf Personen fanden dabei den Tod...

Advertisement for 'Ladungen' (loads) with contact information for a shipping agent.

Braufführung am Leipziger Schauspielhaus „Drei arme Schuder“

Ein bereits osterfestlich gestimmtes, das Haus bis auf den letzten Platz füllendes beifallreiches Publikum bereitet dem frisch und unbekümmert über Stolz und Stein seinem vorgehenden Ziele — dem happy end — austretenden Bildlein des noch sehr jugendlichen Verfassers und Mitglied des Schauspielhauses, Peter Hauser, einen lauten äußeren Erfolg...

Die Handlung streift bisweilen die Grenze zum Schwanz, und hat dann auch wieder, vor allem in der Figur des alten, gutbürgerlichen Traugott Barlowmann, dem Bernhard Bilden hat charakteristische Konturen verliehen...

Konzert der Donkosalen

Der russische Donkosalenor gab zu Oheri wieder ein Konzert in Dresden, und zwar diesmal im hart besuchten großen Saale der Kunstausstellung, der sich gerade für diese Gelegenheit als anstaltlich recht vorteilhaft auswies...

Mitteilungen des Sächsischen Staatstheaters

Am Geburtag des Führers, Mittwoch, den 20. April, werden „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner unter der musikalischen Leitung von Prof. Dr. Karl Böhm aufgeführt...

Die russische Operette im Theater des Volkes, zur Aufführung für Dresden wurde die Operette „Die Kosakenbraut“ von Kurt Hill und Edward Knapik, Gesandte von Hans Detner, Musik von Eduard Knapik...

das deutsche, seine Voraussetzungen und Leistungen, gesprochen werden.

Konzertführer Robert Brühl hat in Riga den Concertmeister in der Sächsischen Reichsdonauskapelle anfragen und bei Publikum und Presse große Anerkennung gefunden...

Gewaltiger Erfolg der Architekturausstellung

Die erste deutsche Architektur- und Kunsthandwerkerausstellung im Haus der Deutschen Kunst, die ursprünglich am Ostermontag geschlossen werden sollte, hatte einen so großen Erfolg und einen so gewaltigen Andrang, daß sie nun bis einschließ- lich kommenden Sonntag, den 24. April, verlängert worden ist...

Neus Kapellmeister für Bamberg

Die Leitung der Bambergerischen Staatsoper hat für die neue Oper zwei neue Dirigenten verpflichtet, und zwar Wilhelm Wächter und August Wagners (Direktor, Dr.) und Franz Wirth und Schmidt, bisher Coloratura- und Kapellmeister an der Berliner Staatsoper.

Braufführung in der Berliner Staatsoper

Die Generalintendantin der Preussischen Staatsoper hat die neue Oper des lebendbürgischen Komponisten H. Wagner-Rogens, „Die Bürger von Calais“, zur Aufführung in der Berliner Staatsoper erworben...

Dresden und Umgebung

Flaggen heraus zum Geburtstag des Führers

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda fordert die Bevölkerung auf, am Anlaß des Geburtstages des Führers am 20. April ihre Häuser und Wohnungen zu beflaggen.

Schwere Verkehrsunfälle fordern vier Tote

Fahrerflucht
Am Sonntag gegen 2 Uhr morgens wurde auf der Marktstraße der 40jährige Karl Forberg aus Niederbühl, der sein Fahrrad schob, von einem Kraftwagen von hinten angefahren, zur Seite geschleudert und so schwer verletzt, daß er an den Folgen im Krankenhaus verstorben ist. Der Fahrer hatte mit seinem Wagen die Flucht ergriffen. Durch die von der Kriminalpolizei eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen in Verbindung mit der in dankenswerterweise geleisteten Unterstützung eines Volksgenossen war es möglich, den flüchtigen Kraftfahrer in dem 25jährigen Willy Kemmann aus Niederbühl auszumitteln und festzunehmen. Er wird der Staatsanwaltschaft zugeführt.

Motorradunglück in Moritzburg

Am ersten Osterfeiertag gegen 10 Uhr vormittags überholte der Kraftfahrer Sommerfeld aus Dresden auf der Reichstraße in Moritzburg einen in Richtung Schloß fahrenden Kraftwagen. In diesem Augenblick kam ihm ein Kraftwagen entgegen, das von Paul Wehner aus Moritzburg gelenkt wurde. Beide Fahrer verlor, aneinander vorbeizufahren, ließen aber mit voller Wucht gegeneinander. Beide Fahrer waren sofort tot, während der Mitfahrer Wehner mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Moritzburg eingeliefert werden mußte. Der im Wohnwagen des Sommerfeld gelenkten Kraftwagens gefesselte Mitfahrer kam mit dem Schrecken davon.

Fußgänger tödlich überfahren

Ein weiterer Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich in der Straße bei Weesenstein. Hier wurde am ersten Osterfeiertag ein Fußgänger von einem Kraftwagen aus Dresden angefahren und schwer verletzt. Der Schwerverletzte ist am 18. April im Krankenhaus Weidenau verstorben.

Schwer verletzt

Am Osterfestabend fuhr am Brückenkopf der Marienstraße ein zweitesmal ein Kraftfahrer mit seinem Fahrzeug auf die Gehbahn und dann an einen Fußgänger. In schwerem Zustand wurde er dem Friedrichshöder Krankenhaus zugeführt. — Am ersten Feiertag kam es auf der Feldbergstraße ein Zusammenstoß zweier Kraftwagen, wobei der eine Wagen umstürzte. Dabei erlitten zwei Männer, eine Frau, sowie ein Kind Kopf-, Arm- und Beinverletzungen. — An der verunglückten Kreuzung Königsplatz und Weesensteinstraße am 1. Osterfeiertag wieder ein schwerer Unfall. Schwad daron war eine Fußgängerin, die verkehrswidrig die Straße überquerte. Infolgedessen fuhr der Wagen gegen einen an der Bordsteinschleife stehenden Fußgänger. Dadurch wurden die Insassen des Kraftwagens, der Fahrer, seine Ehefrau, sowie drei Kinder verletzt. Der Wagen mußte abgeschleppt werden.

Ostara wenig gnädig

Beschneites Baumblut - Sturm auf die Bergnagelstätten

Man hatte sich viel, die meisten sicher gar außergewöhnlich viel von diesem Ostern versprochen, das der Frühlingsostern zwanzig Tage später als im Vorjahre laute, also in eine Zeit, wo sich die Natur schon weit entwickelt hat. Die für die Jahreszeit, fast unnatürlich warmen Tage im März brachten das Frühlingstäubchen vorzeitig in überausmenschlicher Pracht zur Entfaltung. Ob wir dieses Fest des Frühling und des Lebens — das ja eigentlich noch heute keinen Namen nach der allgemeinlich Frühlingsgöttin „Ostara“ trägt — nun im Sinne des Christentums als das Wunder der Auferstehung oder im mythologischen Sinne als das Werden des Frühling begreift, um Grunde ist es doch immer der Freude geworden Ausdruck über das überall wiedererwachende Leben. Welch ein Wunder, wenn nach kalten, dunklen Winternächten die Schollen der Erde gleichermahen von selbst aufringsen, neues Leben, neue Fruchtbarkeit einfallen, wenn die Sonne neue Kraft spendet und das Urgefühl des Lebens jedes Menschen herausholt. Und wo es eine Enttäuschung, wenn dann dennoch gerade diese Feiertage mit Regentagen aufziehen, wenn große

Leidenschaft, in die Stadt zurückzukehren, rufen feierlich die Glocken.

Kleine Bilanz

Die Reichsbahn hatte am selben Feiertagen Stollen Betrieb, sowohl die beförderte Personenzahl wie auch die Einnahmen überlegen weit die des vorjährigen Osterfestes. Sämtliche D-Züge wurden mit Bor- und Nachzügen abgefertigt und trotzdem waren die Wagen überfüllt. Der Eisenbahnverkehr brachte außerordentlich viel Provinzbevölkerung in die Landeshauptstadt. Nur in der Besetzung der Züge nach den ausgesprochenen Ausflugszielen machte sich die mangelnde Witterung bemerkbar. Auch die Straßenbahn konnte den Ansturm nur durch Einlass zahlreicher Sonderzüge und Umstufung bewältigen. Allein am ersten Osterfeiertag wurden 30 Dienstleistungs-Führer und Schaffner berangezogen werden. Wie meist die Dresdner dem Aprilwetter trotzen, beweist die Tatsache, daß viele dicht besetzte Sonderwagen hinaus ins Freie, nach Colbebaude, Bühlau, Scharnhöfen und in die Wälder pendelten. Das benachteiligte Gedränge flutete diesmal aber in das Stadtimmere herein, und am ersten Feiertag von 22 Uhr ab bis in die späte Nacht, mit anderen Worten: in den frühen Morgen hinein, hatten die Straßenbahnen schweren Dienst. Nicht minder hatte die „Weiße Fliete“ gerüttelt, und wie schon wäre es gewesen, wenn man im warmen Sonnenschein auf dem Elbfloß hätte strömen in das blühende Tal oder stromauf in das Felsengebirge „schwimmen“ können. So aber hatten die schmutzen Dampfer einen betriebsfähigen Betrieb eigentlich nur auf den verankerten Kurfahrten innerhalb des Elblaufs von den Raststätten Kötzschen und Villenstein bis zum Felsenlabyrinth der Schrammkeine zu verzeichnen. Tementprechend waren die Ausflugslokale um Dresden die Leidtragenden. Doch: „Was dem innen im Ur, ist dem außen im Nachigall!“ Wer ist nicht dabei gewesen, als die Menschen vor den Kassen der Theater und Kinos Schlange standen und in den Gaststätten der inneren Stadt immer wieder ein freier Stuhl gesucht wurde! Oder hat man im trauten Heim im Kreise der Seinen die erste Waldmehlzerdomne des Jahres aufgeklopft? Auch recht. Ja, es ist schon so: Man muß die Feste feiern wie sie fallen. H. B. W.

Raubüberfall an der Schlachthofbrücke

In der 10. Abendstunde des ersten Feiertages ging in der Nähe des Schlachthofes ein 18jähriger Arbeiter seiner elterlichen Wohnung zu, als plötzlich die Überfallung an der Schlachthofstraße ein fremder Mann ihm entgegenstrahlte. Ihn nach Barmitteln fragte und ihn plötzlich mehrere Male gegen den Körper und ins Gesicht schlug. Der Unbekannte, der laut um Hilfe und nach der Polizei schrie, konnte sich schließlich dem Räuber, der auf seinem Fahrrad davonfuhr, entziehen und sich nach Hause begeben. Der Verbrecher soll etwa 20 Jahre alt sein, 1,65 bis 1,70 Meter groß, gekrümmte Nase und nach hinten gekämmtes blondhaar tragen. Er war ohne Kopfbedeckung und mit dunklem Mantel und Kniederdeckern bekleidet.

Neue Filme in Dresden

Das Mädchen von gestern Nacht

Illustrium
Was man aus dem Titel allein schwerlich erraten wird, gibt diesem reizenden Film Lebenslust und Farbe: die Welt leidet unweilich reichen „oberen“ Gesellschaft, deren Sorgen von den ärmeren Mitmenschen nie verstanden werden, weil



Gusti Huber verhandelt mit dem Kommissar von Scotland Yard

Die auch von dem wirklichen Glück der Reichen nichts wissen. Da im Grunde aber gerade diese „Hilmswelt“ es ist, die in diesem Film parodiert und ironisiert wird. Findet man sich nicht sehr schnell mit diesem Willen ab, sondern folgt mit zunehmender Freude dem sinken Spiel mit seinen sprichhaften Dialogen und den oft an Witze erinnernden Stichen mit der Voranette. Das zwischen einer geschiedenen Verleumdeter, hoher Diplomat, Millionären und der Heiratsschmiede von Weina Weira eine lebendige, spannungs- und temperamengeladene Handlung aufsteht, ist der mit reizenden Einfällen nicht reichenden und doch straffen Spielleitung Peter Paul Havers zu danken. **Willy Frick** ist der junge und freche Attache Lord Statton, der durch seine guten Vorsätze in die schwierigsten Situationen kommt. **Rudolf Platte** als Bankangestellter legt dagegen nichts weiter ein als seine unglückliche Frechheit, und stößt auf der ganzen Linie. Wie eine übermäßige Schneeflocke, die nicht recht weiß, wo sie eigentlich hingehört, wirbelt **Gusti Huber** als launenhafte Millionärstochter, verurteilte Juwelendiebin, Pensionatinschülerin und überaus lächerliche Frau durch das Geschehen. Sie ist auch „Das Mädchen von gestern Nacht“, sie schafft und löst die komischsten und ernsthaftesten Verwicklungen und beweist einmal mehr ihre vielseitige Darstellungsfähigkeit. **Georg Alexander** und **Hilde Hildebrand** halten Anfang und Ende des Reizes in ihren Händen und fächeln zum guten Schluss seine letzte Mache. **Dans Peißel** und **Danni Krusch** geben eine schillernde Zeichnung eines sorgenschweren Bankierdepaotes, und in ihrer allereinstigen „Tochter“ **Ingeborg von Kusler** so lernt man eine degente junge Schauspielersin kennen. So kommt alles in allem ein von Tempo und Humor gezeichnetes, quid-

lebendiges Lustspiel heraus, das noch vielen von seiner übermäßigen Reue abgeben wird. **Besondere Aufmerksamkeit** verdient neben der **Wochenschau** mit Bildern von der historischen **Wahl zum Großdeutschen Reich** der ganz ausgezeichnete Kulturfilm „**Dannemann**“, Dr. Hans Otto König.

„Großalarm“

Ufa-Palast
Ein Kriminalfilm ist auch mal ganz schön. Vor allen Dingen, wenn er so feiertagmäßig unkompliziert einberollt, so einfach und greifbar, daß man ihn mit einem Augenblick noch erfassen kann, ohne die Aufmerksamkeit auf „Großalarm“ zu stellen. **Großalarm** ist dafür auf der Leinwand nach allen bewährten Regeln der Kunst. Wie soll es auch nicht, da man endlich einer verächtlichen Bande von Automardern auf die Spur gekommen ist? Und siehe da — wodurch gelangt es an das helle Tageslicht der Polizei? Durch die Ungeschicklichkeit eines „Deblers“, der sich mit dem schlichten Verweise eines Zeitungsfahrers bisher geschickt getarnt hat. So denkt jedenfalls die Polizei. Daß es in Wirklichkeit ganz anders ist, davon überzeugt und dieser verdächtige Paul Köppen selbst, indem er uns in aller Ausführlichkeit Einsicht in sein privates Handeln, Denken und Fühlen tun läßt und zum Schluss vornimmt, wie ein Mann mit **Schneid**, sofern er über so viele gute und treue Kameraden verfügt wie unser Paul, sich aus der verfahrenen Riste wieder herausfinden und unter Lebensgefahr eine ganze, geriebene Automarderbande zur Strecke bringen kann.

Das volkstümliche Milieu, die Sauberkeit des Inhalts und die Vorgänge dieses von **Georg Jacoby** inszenierten Films, der etwas reichlich ausgedehnten Handlung müssen die Charaktere der Spieler freilich etwas in den Hintergrund treten. Selbst die Hauptfigur **Paul Köppen**, von **Paul Ringer** fröhlich und lebendig dargestellt, und seine Frau, **Ursula Grabley**, weisen verhältnismäßig wenig Eigenart auf; und mit Rollen wie dem **Gauffeur Bruno** und dem Zeitungsfahrer **Rudi** können selbst Charakterspieler vom Format eines **Paul Hoffmann** und **Rudolf**



Kleiner Firt und große Liebe Paul Ringer — Ursula Grabley

Platte nur wenig ansagen. Die Gestalt der Sekretärin **Milla**, für die sich **Hilde Brand** in achtundzwanzig Jahre einsetzt, vermag persönlich tiefer zu fesseln. — Ein reizvoller Kulturfilm „**Gefiederte Strandgäste** an der Orfee“ und die **Wochenschau** mit den Aufnahmen vom Tag des Großdeutschen Reiches runden das Programm. **Margot Lind**.

— **Todesfälle**. Nach kurzer Krankheit verstarb Fabrikbesitzer **Clemens Steuer**. — **Kirchenrat Rudolf Raifer** verstarb im Alter von 90 Jahren.

— **8. Geburtstag**. Der Gründer der Danhschiffirma **Menck**, der Fendtschiffbauunternehmer **Hermann Menck** in **Wachwitz**, beehrte heute in außerordentlich körperlicher und geistiger Aktivität seinen 80. Geburtstag.

Schneitauende waren beim Eierziehen

Bautzen. Am Osterfesttag trafen aus ganz Sachsen viele Tausende von Gästen im festlich geschmückten **Bautzen** ein, die den allhergebrachten Osterbräuten beizuhören wollten. Am Morgen ritten kurz nach 10 Uhr 40 Osterreiter auf prächtig geschmückten Pferden von der Viehtrautenstraße aus durch die Straßen der Stadt hinaus nach **Rabibor**. Nach **Gefang** und **Blaglonarten** landeten sie am Nachmittag auf dem **Rauher Osterberg**, dem **Pfaffenberg** dicht vor der Stadt, schneitauende von Besuchern zum Eierziehen ein. Auf dem steilen Bergabhang erhielten die Kinder reiche Osterprisen in Form von **Eiern**, **Kepfeln**, **Köpsfeln**, **Pfefferkuchen**. Der Osterfest schloß mit einem Heimatabend ab, auf dem auch die **Volksspielgemeinschaft Großscharau** mit Vorträgen in Oberlausitzer Mundart viel Beifall fand.

Am Falkenstein tödlich abgehört

Bad Schandau. Bei der Festsetzung des Falkensteinsturzes der 18jährige **Bädergehilfe Rudolf Pfeißel** aus **Bad Schandau** aus etwa zwei Drittel Höhe des Felsens ab. Der Verunglückte erlitt schwere innere Verletzungen, denen er im Stadtkrankenhaus **Bad Schandau** erlag.

Die älteste Einwohnerin

Kröbber. Ihren 88. Geburtstag beging **Frau Warrax Agnes Schulze** in voller geistiger Tätigkeit. Sie ist die älteste Einwohnerin der Gemeinde. Mannliche Ehrentugenden wurden ihr an ihrem Feiertage zuteil.

An Leder sparen!

Leder ist einer der wichtigsten Rohstoffe. Es unnötig schnell verbrauchen, heißt Devisen wegwerfen. Es schonen, heißt Devisen sparen. Richtige und ausreichende **Erdal** Schuhpflege putzt nicht nur die Schuhe, sondern pflegt auch das Leder. Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön durch

Erdal

Neuer Preis: schwarz 20 Pf., farbige 25 Pf.

Hauptversammlungskalender

Die in 1937 eingetragene weitere Besserung drückt sich mehr bilanziell als gewinnmäßig aus...

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Die in 1937 eingetragene weitere Besserung drückt sich mehr bilanziell als gewinnmäßig aus...

Amerikanische Warenmärkte

Table with columns for market type (Kaffee, Baumwolle, etc.), date, and price.

Werbeantwortkarten

Erleichterung bei der Postzustellung. Seit dem 1. April 1938 können die Versender ihren Werbeanzeigen Werbeantraggeber...

Waldschneiderei Germania

In dem vom T.D.V. veröffentlichten Bericht über den Abschluß des Jahres 1937...

Devisenkurse

Table showing exchange rates for various currencies like London, Paris, New York, etc.

Geld- und Börsenwesen

Weitere Reichsbankmaßnahmen in Österreich. Die Reichsbank hat nunmehr auch die bisherigen Zweiganzbanknoten...

Ideal Werte AG für drahtlose Telephonie

Nachdem gemäß dem neuen Aktiengesetz eine Zusammenlegung von 10.569 Aktien...

Wetternachrichten aus Deutschland

Table with weather data for various stations including temperature, wind direction, and precipitation.

Kaumdfunk

Die Reichsbank hat nunmehr auch die bisherigen Zweiganzbanknoten in Reichsbanknoten umgewandelt...

Was wollen wir heute noch hören?

Konzerterien: 19.00: Erfrischende Konzerte (Berlin). 19.10: Marine Musik (Hamburg). 19.15: Aus Frankreich...

Doeschlätze für den Mittagstisch

Gammellegerbraten mit Salatstoffselen, Kopfsalat. Gammellegerbraten: H. Hiltmann, ein ein...

Hamburg Bo

Weber in Jemals ein der schönen Mitter-Tagen...

Zunächst die

Schon am Morgen nach der Besichtigung...

Reise

Den Nord- und Südpolen. Man hätte sich...

Deutschlandfender

6.00: Glockenspiel, Morgenmusik, Wetterbericht. 6.30: Aus Hamburg: Frühkonzert...

Wetterlage

Die Zufuhr von aktiver Feuchtigkeit, die am Sonntag in Begleitung von Regen...

Wassersland der Elbe

Table with water level data for the Elbe river at various stations.

Wassersland der Elbe

Table with water level data for the Elbe river at various stations.

Turnen Sport Waidern

Dienstag, 19. April 1938

— Dresdner Nachrichten —

Schmelings Triumph

Dudas nach 5 Runden k. o. - Neusel überlegener Sieger über Ben Foord
Von unserem nach Hamburg entsandten Ig-Mitarbeiter

Hamburg, 18. April 1

Max Schmeling hat auf dem Wege zur Weltmeisterschaft, um die er in U.S.W. am 22. Juni mit Joe Louis streitet, auch die letzte Prüfung grobartig bestanden und den jungen Amerikaner Steve Dudas in Hamburg in fünf Runden schwer zusammengeschlagen. Nach sieben Niederschlägen gaben die Sekundanten des Amerikaners den Kampf auf. Neusel besiegte Ben Foord durch Disqualifikation nach drei Treffschlägen des Südafrikaners. 20 000 saßen in der Hansaenhalle zu.

Hamburg Boxkampfzentrum Europas

Weder in Paris, noch in London, noch in Berlin kam jemals ein derart vielversprechendes Programm wie in der schönen Mißerstadt am Sonnabend zur Abwicklung. Seit Tagen, ja seit Wochen bildete das bevorstehende Geleise zwischen Schmeling und Dudas das Tagesgespräch an der Wasserfront, und es muß festgehalten werden, daß man sich auch in Frankreich, in England und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika im besonderen Nähe für diese Auseinandersetzung im selbstopspannten Mered, das man merkwürdigerweise Ring nennt, interessierte. Tausende von Reportern und Tausende von Zuschauern sind nach Hamburg gekommen.

Zunächst die Einleitungskämpfe

Schon am frühen Nachmittag setzte der Zustrom der Massen nach der Hansaenhalle ein. Weit über 10 000 Menschen waren bereits 18 Uhr zur Stelle, als die vorliegenden Einleitungskämpfe begannen. Zunächst boxten Diefelt, Berlin (59,1 Kilogramm), und Kleinstätten, Krefeld (68,5 Kilogramm). Der Reichshauptstadter hat bekanntlich vor kurzem den deutschen Erleichterungsgewichtmeister

Arxelsmar, Dresden, nach Punkten besiegt. Diefelt ist allerdings ein reines Weltergewicht. Mit seiner flotten, sauberen Technik beherrschte er seinen Partner bis zum Ablauf der sechs Runden und gewann nach Punkten.

Der Kölner Schmidt (68,5 Kilogramm) war dem Düsseldorfser Knott (67,2 Kilogramm) glatt überlegen. Schon in der zweiten Runde brach der Ringrichter zugunsten des hart und genau schlagenden Schmidt das Treffen ab.

Sporer, Dortmund (77,8 Kilogramm), ging mit Pagen, Krefeld (72,2 Kilogramm), in den Ring. Die beiden Nachwuchsteile beharrten sich weniger kunstvoll als herkömmlich sechs Runden lang. Dem Krefelder blieb zum Schluß die Luft weg. Das brachte dem Dortmunder einen wohlverdienten Punktsieg ein.

Eine feine Vorbereitung gab dann der als Amateur vielfach in deutschen Völkermannschaften tätig gewesene Stein, Bonn (72,8 Kilogramm), gegen den Hamburger Reiche (68,8 Kilogramm). Der Norddeutsche entwickelte große Beweglichkeit und seine Technik. Aber Stein war ihm an Erfahrung doch überlegen. In der dritten Runde glückte dem Rheinländer ein genauer Leberhaken, den der Hamburger nicht verdauen konnte. Er wurde ausgezählt und Stein zum Sieger durch f. o. erklärt.



Aufn. Weltbild

Nach dem Kampf

Steve Dudas, der tapfere Sportsmann, drückt nach dem Kampf Max Schmeling (links) freundschaftlich die Hand. Vieles erkannte er die Größe seines Gegners an, dem gegenwärtig keiner gewachsen ist.

den Deutschen zum Sieger. Die 20 000 Anwesenden stimmten ein gellendes Pfeiffkonzert an, und der noch vor einer halben Stunde geleitete Ben Foord mußte verschwinden. Als Ausrede sagte er, er habe sich im Training an dem harten Kopf des Italieners Merlo Preciso eine Hand verletzt und sei deshalb nicht in bester Verfassung gewesen.

Dudas und Schmeling im Ring

Es herrschte also große Verärgerung in der weiten Halle nach dem geschilderten Geleise zwischen Foord und Neusel, und so wurde Steve Dudas (88,5 Kilo) verhältnismäßig kühl empfangen. Aber beim Erscheinen Schmelings (88,8 Kilo) war aber alles Unangenehme mit einem Male wieder vergessen. Die Halle dröhnte von Beifall. Tausende von Photographen knipsten die Kämpfer von allen Seiten. Erleichterterweise dauerten die Vorbereitungen zum Geleise diesmal nur kurze Zeit; denn die Boxer erschienen schon mit den Kampfhandschuhen an den Häuten. Bald räumte man den Ring, und es befanden sich nur noch Schmeling, Dudas, der Ringrichter Elio Griseo Merini und die zwei Sekundanten Max Watson und Bill Mc Carney zwischen den Seilen. Dann ertönte der Gong zur ersten Runde.

Diesmal wenig Freude über Ben Foord

Als der Südafrikaner Ben Foord (94,5 Kilogramm) im Ring erschien, wurde er mit langanhaltendem, stürmischem Beifall begrüßt, den er sich offenbar durch seinen tapferen und sauren Kampf gegen Max Schmeling verdient hatte. Natürlich konnte sich auch Walter Neusel, Bochum (92,7 Kilogramm), nicht beklagen. Auch ihn empfing man herzlich. Alles war gespannt. Man erhoffte einen temperamentvollen Fight und selbstverständlich einen Sieg des Deutschen.

Leider verlief das Geleise recht unerfreulich.

Ben Foord stand gegen den Westfalen vor einer für ihn unlöslichen Aufgabe. Neusel begann in typisch amerikanischer Position. Obwohl er sah so groß wie der Afrikaner ist, verachtete der Deutsche auf seine Reichweite, suchte vielmehr in geduckter Stellung die geraden Linien von Ben Foord zu unterlaufen und in den Nahkampf zu kommen, was ihm schon in der ersten Runde wiederholt glückte. Bereits in der zweiten Runde hielt der Ausländer Neusel fest und schlug nach, wenn der Berliner Ringrichter noch „brechen“ kommandiert hatte. Im dritten Gang war Neusel einwandfrei der bessere Mann. Im Nahkampf landete er ganze Serien auf dem Körper seines Partners, der so unversichert hielt und so oft nachschlug, daß der Ringrichter eine Verwarnung aussprechen mußte. Dessen ungeachtet besserte sich Foord nicht. Neusel beherrschte ihn. Im vierten Gang benahm sich der Südafrikaner wie kaum jemals ein Ausländer in einem deutschen Ring. Den unausgesehenen Nahkampffertien unseres Landsmannes suchte er wiederum in erster Linie durch Halten zu begegnen, und als ihn daraufhin der Ringrichter mehrfach ermahnte, schlug Ben Foord hart tief.

Neusel knüpfte zusammen und wurde in seine Ecke gebracht.

Ben Foord gekifflerte herum, als sei nichts geschehen. Man hätte ihn jetzt schon disqualifizieren können. Aber es blieb bei einer zweiten Verwarnung, da sich Neusel bereit erklärte, nach einer Minute Pause weiterzukämpfen. Gut erholt tritt der Deutsche den fünften Gang an und fightete nun stürmisch. Er wollte offenbar Schluß machen. Aber Foord sann einstecken, das bewies er bereits gegen Schmeling. Ben Foord taumelte wiederholt, doch stand er durch. Neusel hatte sich wohl nun etwas verausgabt. Jeden-

falls boxte er in der sechsten Runde wesentlich ruhiger, war aber trotzdem der deutlich bessere Mann im Ring. Keuchlich verlief die siebente Runde. Beide Kämpfer hingen oft im Clinch zusammen. Der Ringrichter mußte unausgesehen „brechen“. Wiederholt machten die Zuschauer ihrer Enttäuschung durch entsprechende Jurale Luft. Ben Foord begann den achten Gang mit einem überraschenden Spurt. Es kam zu wildem Schlagwechsel. Das Publikum geriet in Stimmung. Es sah aus, als würde der Kampf endlich Farbe erhalten und vielleicht doch noch zu einem guten Ende kommen. Aber der unbeherrschte Südafrikaner schlug im Nahkampf erneut mit aller Kraft ziel. Wiederum brach Neusel zusammen und war offensichtlich nicht mehr in der Lage, weiter zu boxen. Der Ringrichter rief disqualifizierte den Ausländer sofort und erklärte

Dudas war ein tapferer Gegner

Sofort geht Dudas, der eine violette Hose trägt, auf Schmeling (schwarze Hose mit roten Streifen) zum Angriff über. Er duckte sich und versuchte, heisse linke Haken anzubringen. Geschmeidig gleitet der Weltmeister rückwärts und kontert mit der Linken. Ueberraschenderweise wirkt der Haken sehr offen. Wahrscheinlich ist es sein Plan gewesen, seinen berühmten Partner in Angriffsschläge hineinzuladen. Damit hat Dudas die meisten seiner Partner bezwungen, gewann er doch allein 1937 acht Kämpfe. Aber bei „Max“ verlor der Trick des Amerikaners nicht. Der muß vielmehr in der 2. Minute einen schweren Rechtskonter einstecken, stürzt einen Augenblick und stürzt dann gleich wieder vorwärts. Schmeling erklärte nach dem Kampfe, daß nach seiner Meinung dieser erste Rechtskonter dem Gegner die Ruhe und Ueberflut schon genommen habe. Ausgeglichen mag diese Runde gewesen sein.

In der zweiten Runde

sieht Dudas erneut mit Wollwusch vom Leder. Es ist zweifellos ein gefährlicher Gegner. Wiederholt muß Schmeling linke Kopfhaken und schwere Körpertreffer nehmen. Der Kampf wirkt im Gegenab zur Begegnung Neusel-Foord sauber. Keiner hält den anderen. Der Ringrichter hat fast

nichts zu tun. Ohne Aufforderung gehen die Boxer aus jedem Clinch heraus. Schmeling schafft sich abermals mit genauen Kontertschlägen Respekt, ohne Dudas sichtlich erschüttern zu können. Es ist erstaunlich mit welcher Leichtfüßigkeit und Geschmeidigkeit die beiden Faustkämpfer im Ring herumtanzeln: Gong! Abermals unentschieden.

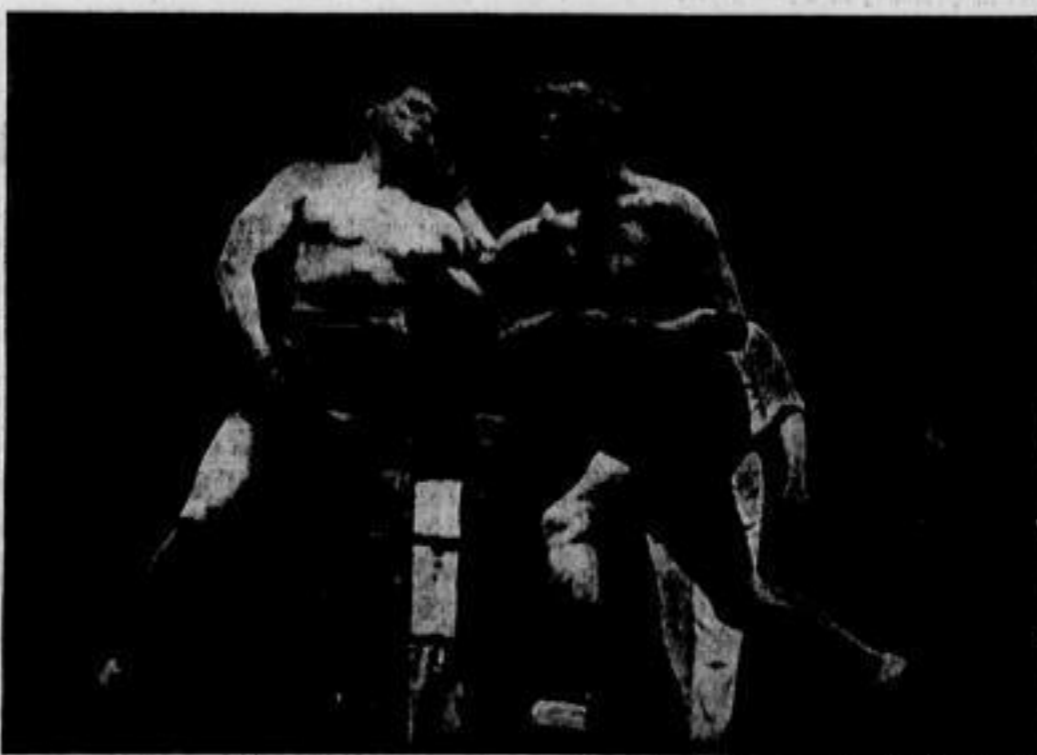
In der dritten Runde

bereits beginnt die entscheidende Wendung der Geleise. Wiederum greift Dudas an. Er sucht den Nahkampf und schlägt nach Kopf und Körper des Deutschen, der jedoch das meiste mit der Deckung abblockt oder durch Zurückweichen den Treffern die größte Wirkung nimmt. Die Zuschauer sind aufs äußerste gespannt. Unser Landsmann wirkt etwas passiv. Aber das ist nur kluge Taktik. Er sucht seine Chance, und in der 2. Minute hat der Weltmeister eine Gelegenheit zum Kernschuß gefunden. Raum sah irgendwer den Schlag. Dudas stürmt vorwärts und sinkt plötzlich auf die Knie. Ein rechter Uppercut reißt ihn von den Beinen. Man sieht die Fäulbewegungen des Ringrichters, aber man hört nichts im Toben und Schreien der Zuschauer. Bei fünf ist Dudas schon wieder oben. Schmeling dringt jetzt mit florettartig gestochenen Linken auf ihn ein. Der Amerika-



Aus der entscheidenden 5. Runde

Ein rechter Haken Schmelings hat Dudas auf die Bretter geschickt. Ringrichter Griseo (rechts) greift ein.



Neusel kommt wieder nach vorn

Boxtechnisch keineswegs befriedigend, aber temperamentvoll war der Kampf, in dem Walter Neusel (rechts) über Ben Foord (links) siegte.

3 Aufn. Scherl-Bilderdienst

Beidseitige, ja, es wurden einige nette Einzelgelegenheiten von den...

Bravo, Radebeul! 1000 Zuschauer und ein 5:1-Sieg des Radebeuler SV...

Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Nun, ein himmlisches Kind waren die Schneeden beim Spiel...

Am liebsten bis ins Tor kombinieren In beiden auf unterlag der FC Viktoria 07 mit 3:2 dem...

Fußball in der Oberlausitz Am Osterfestabend wollte in Rittau die Pokalfußball...

Schlesien in Danzig mit 7:5 geschlagen Das Endspiel im Wettbewerb um den Adler-Preis des...

Mitte gewann Adler-Preis

Das Endspiel im Wettbewerb um den Adler-Preis des Reichssportführers...

Spielstarke Ostergäste im Handball Der Handball-Spielverkehr an den Osterfesttagen beschränkte sich...

SV Guts Muts gegen TV 1861 Forst 4:11 (3:6) Dieser von Anfang bis Ende überaus flott verlaufene Kampf...

Fußball in den sächsischen Bezirken

Bezirk Leipzig Leipzig: SV gegen FC Wien 1:3, Olympia gegen FC...

Bezirk Chemnitz Chemnitz: SV gegen FC Wien 5:4, Viktoria gegen FC...

Der Deutsche Handballmeister in Dresden Anlässlich des vierzigjährigen Bestehens des Dresdner Sport-Clubs...

Sudetendeutsche Turner in Breslau Der Deutsche Turnverband in Gabeln, der Hauptverband...

Cor Kint schwamm Weltrekord Die junge schlesische Schwimmerin Cor Kint konnte in der...

Fußball im Reiche und Ausland

Bayern (München): VfB München gegen FC Bayern München 1:0, FC Bayern München gegen FC Bayern München 1:1...

England (London): Arsenal gegen Tottenham Hotspur 2:0, Tottenham Hotspur gegen Arsenal 0:0...

Frankreich (Paris): Olympique gegen FC Lorient 1:0, FC Lorient gegen Olympique 0:0...



Vater und Sohn die lustigen Figuren der Berliner Illustrierten Zeitung machen ihr Glück in der

Sächsischen Landeslotterie

Auch Sie können gewinnen! Sichern Sie sich ein Los! Lose bei den Staatslotterie-Einnahmern...

Sächsische Lotterie-Direktion Leipzig



Wir führen Wissen.

Saarkampf siegt im Ehrenpreis-Ausgleich

Graditzer Siege in Seidnitz

Trotz kalten Windes und immer drohenden Niederlagen war der Besuch des Pferderennens am Oster...

Der Verlauf der einzelnen Wettbewerbe läßt sich wie folgt kurz darstellen:

Den Preis vom Weihen Dirck, 1400 Meter, ritt Wilis, nachdem vom Start weg Märchenprinz führte...

Das Maiden-Rennen über 1200 Meter bestritten sieben Bewerber. Ritz nach dem Start ging Per Alpera in die Führung...

Sieben Pferde sah der Schandauer Kusaleich über 2000 Meter am Start. Quast, dem wir den Sieg versprochen...

Zum großen Ereignis dieses Ostersabends, dem Ehrenpreis-Ausgleich...

Kamen die elf erwarteten Bewerber auf den Rasen. Das schöne Feld, das ziemlich geschlossen vom Start ging...

Den Tollerwiber Kusaleich über 1400 Meter gewann Friederichs, der nach längerer Unart als erster vom Start ging...

Der den anscheinend verlaufenen Rennstrecke abschließende Oster-Kusaleich über die Meile brachte noch einmal sechs Pferde an den Start...

Die Ergebnisse

- 1. Preis vom Weihen Dirck, 1400 Meter, Preis 2700 RM. 1. Wilis, Reiter: H. W. W. (Trainer: Schaffe, Reiter: H. W. W.)...

Ballila, Herdon, Heilenicht, Gventualquoten: Mochner 115, Quizi 25, Ballila 25, Herdon 105, Velaps 28, Heilenicht 60...

Galoppsport heute Dienstag

Nach überraschend gutem Besuch am Osterfesttag darf gewiß auch der heutige Dienstagnachmittag damit rechnen...

Wir beurteilen sie im einzelnen wie folgt: Das kleine Feld im Preis von Bühlau sollte über die Meile Prinzenweg (Stall Altkönig) unter Jochheim führen...

Für den Preis von Vöschwitz sollte Tempo der Er...

Pferderennen im In- und Auslande

Rennen vom 16. April

Strossberg. 1. Rennen: 1. Galanterie (H. J. Voller), 2. Marc Kurei, 3. Jochheim, Tot: 12:10, Platz 10, 10:10, Einlauf: 55:10...

Rennen vom 17. April

Krefeld. 1. Rennen: 1. Janiculus (O. Schmidt), 2. Gerader, 3. Tidmura, Tot: 11:10, Platz 45, 11:10, Einlauf: 29:10...

Skispringen am Reifträger

Die Weltmeister-Wettbewerbsskifläger begannen am Reifträger im Rieselschnee mit dem Springen auf dem Reifträger...

Paul Häckel siegt am Feldberg

Einen großen Erfolg für die tschechischen Herren gab es am Osterfesttag beim internationalen Skispringen auf dem Reifträger...

Paul Häckel siegt am Feldberg

Einen großen Erfolg für die tschechischen Herren gab es am Osterfesttag beim internationalen Skispringen auf dem Reifträger...

folgt nicht genommen werden können. Immerhin muß man Gräfin Jabella im Auge behalten, und wenn Gleichklang an die Kurze kommt, auch diesen.

Im Grunauer Kusaleich über 2000 Meter gibt man wohl O. Rens' Naum (Reiter: Coote jr.) und Monte Christo (Reiter: Starok) die meisten Aussichten, wenn nicht Albinatos (Reiter: Biffel) in dem langen Wettstreit seinen am ersten Rennstrecke erlittenen Ruf wiederherstellt.

Recht offen erscheint der Krumbacher-Kusaleich, für dessen 1200 Meter am Vorigen noch neun Bewerber (Dreißigjährige) stehen geblieben waren. Dabei, Jermos, Oelischer und Baron S. scheinen gleichwertig zu sein.

Der Simbach-Kusaleich ist gleichfalls schwer zu beurteilen. Leguana und Immerweiter sollten entscheiden.

Innere Voraussagen

- 1. Rennen: Prinzenweg, Dumbert. 2. Rennen: Emma, Galla Jabella. 3. Rennen: Naum, Monte Christo. 4. Rennen: Krumbach, Veitrasca. 5. Rennen: Galla, Winterbrennung. 6. Rennen: Tolle, Baron S. 7. Rennen: Leguana, Immerweiter.

Rennen vom 18. April

Waldau. 1. Rennen: 1. Marthein (H. Hoff), 2. Walperger, 3. Ulan. Tot: 11:10, Platz 15, 11:10, Einlauf: 10:10, Platz 10, 10:10, Einlauf: 10:10...

Rennen vom 18. April

Waldau. 1. Rennen: 1. Marthein (H. Hoff), 2. Walperger, 3. Ulan. Tot: 11:10, Platz 15, 11:10, Einlauf: 10:10, Platz 10, 10:10, Einlauf: 10:10...

Rennen vom 18. April

Krefeld. 1. Rennen: 1. Commadore (O. Rens), 2. Heuerleier, 3. Gräfin Mariza, Tot: 10:10, Platz 12, 10:10, Einlauf: 54:10...

Rackow bei höherer Schulbildung und bei Berufsschulpflicht

Prosp. Altm. 15. Tel. 17137. R. u. Dr. F. Rackow

Christl Cranz und Meergans

Die außerordentlich hart beschickten Osterkriegen der Dampfbauden-Signale wurden mit Abfahrt und Torlauf sorgfältig und beendet. Die Dreierkombination in Langlauf, Abfahrt und Torlauf holte sich der Sudetendeutsche...

Ergebnisse:

- Wesfahrt: Männer Klasse 1: 1. Guntl Werner (Ost) 2: 41,2; Klasse 2: 1. Günther Meergans (Ost) 2: 38,8; 2. Gora Wiedel 2: 34,4.

Die außerordentlich hart beschickten Osterkriegen der Dampfbauden-Signale wurden mit Abfahrt und Torlauf sorgfältig und beendet. Die Dreierkombination in Langlauf, Abfahrt und Torlauf holte sich der Sudetendeutsche...

Ergebnisse:

- Frauen: Klasse 1: 1. Christl Cranz (Freiburg) 2: 48,8; 2. Christa Reiter (Ost) 2: 30,8; Klasse 2: 1. Ruth Eichmann (Ost) 2: 18,4.

Nuval

Aus W... neil Bezeich... fahrer Zain... mehr befreit... mit Wifa G...

Die G

Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G...

Die G

Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G...

Die G

Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G...

Die G

Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G...

Die G

Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G... Die G...

Nuvolari fährt nicht mehr!

Aus Mailand kommt eine Meldung, die als sensationell bezeichnet werden muß. Danach hat Italiens Weltmeister Fahrer Nuvolari erklärt, daß er keinen Rennwagen mehr besitzen wolle; im übrigen habe er seinen Vertrag mit Alfa Corse bereits gelöst.

Oster-Jugend-Hockeyturnier in Dresden

Guts Muts der erfolgreichste Verein

Das am Freitag begonnene Oster-Jugendhockeyturnier des DSC Dresden wurde am Montag planmäßig beendet. Durch die Teilnahme des Berliner Hockeyklubs erhielt das Turnierprogramm eine weitere Bereicherung.

Wider Bestreben der nach besten Kräften, kamen aber um die Niederlage nicht herum. Dresden 2:0 gegen Berlin. Zwei Gegner, die sich an Spielfürche für die Waage stellten. Der DSC wurde knapper, aber nicht unvertedelter Sieger.

Die Gruppen-Kreissieger der Kegler ermittelt

Die Gauvereine werden nun erst anschließend sein, die Mannschaften zu ermitteln, die zu den Deutschen Meisterschaften in Breslau Startberechtigung erlangen.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig. Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Reichel (Chemnitz) gewinnt Berlin-Leipzig

Die alljährliche Radfahrradtour von Berlin nach Leipzig über 145 Kilometer war auch diesmal mit Begeisterung aus allen Teilen des Reiches ausgeschrieben. Reichel (Chemnitz) gewann Berlin-Leipzig.

Zwei Siege, eine Niederlage des ASV

ASV beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover. Am Ostermontag traf der ASV in seinem ersten Spiel beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover auf den Tennis- und Hockeyklub Bonn.

Zwei Siege, eine Niederlage des ASV

ASV beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover. Am Ostermontag traf der ASV in seinem ersten Spiel beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover auf den Tennis- und Hockeyklub Bonn.

Zwei Siege, eine Niederlage des ASV

ASV beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover. Am Ostermontag traf der ASV in seinem ersten Spiel beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover auf den Tennis- und Hockeyklub Bonn.

Zwei Siege, eine Niederlage des ASV

ASV beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover. Am Ostermontag traf der ASV in seinem ersten Spiel beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover auf den Tennis- und Hockeyklub Bonn.

Zwei Siege, eine Niederlage des ASV

ASV beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover. Am Ostermontag traf der ASV in seinem ersten Spiel beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover auf den Tennis- und Hockeyklub Bonn.

Zwei Siege, eine Niederlage des ASV

ASV beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover. Am Ostermontag traf der ASV in seinem ersten Spiel beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover auf den Tennis- und Hockeyklub Bonn.

Zwei Siege, eine Niederlage des ASV

ASV beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover. Am Ostermontag traf der ASV in seinem ersten Spiel beim Osterhockeyturnier des DSC in Hannover auf den Tennis- und Hockeyklub Bonn.

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Radrennen bei Schneegestöber

Die neue Nationalmannschaft in Berlin ermittelt. Die Radrennen auf der 475-Meter langen Kippstrecke des Hauptstadions...

Merz Frühjahrsstoffe advertisement. Includes various fabric types like Vistra-Musselin, Flanel-Druck, and Matkropp-Druck with prices and descriptions.

Advertisement for 'Wacholdersaft' (Juniper berry juice) by Hermann Roch.

Advertisement for 'Erika Pelz' (fur coats) by Emil Wünschler.

Advertisement for 'Im Express Weißer Hirsch' (white stag) brand products.

Advertisement for 'Autobustfahrten' (bus trips) with various routes and schedules.

Advertisement for 'TAPETENSCHADE' (wallpaper damage) repair services.

Advertisement for 'HINZELMANN' (light bulbs) and 'REHFELD' (lamps).

Advertisement for 'Lampenschirme' (lamp shades) and 'REHFELD' (lamps).

Advertisement for 'REHFELD' (lamps) and 'DRESDEN' (city name).

Advertisement for 'REHFELD' (lamps) and 'DRESDEN' (city name).

Advertisement for 'REHFELD' (lamps) and 'DRESDEN' (city name).

Small advertisement for 'Gedr. Möbel' (furniture).

Small advertisement for 'Fur wenig Geld' (cheap fur).

Small advertisement for 'Stellen-Angebote' (job offers).

Small advertisement for 'Hausgehilfe' (household help).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Batterien' (batteries).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Small advertisement for 'Häufige' (common items).

Familien-Nachrichten

Statt Karten!

Nach segensreicher Arbeit und einem Leben voll Liebe und Güte entschlief heute nach kurzer Krankheit, Herr

Fabrikbesitzer Clemens Steuer

In tiefstem Schmerz: **Margarete Steuer geb. Hagenberger**
Johanna Burgmüller geb. Steuer
Georg Burgmüller
Siglinde und Helfried
im Namen aller Hinterbliebenen

Dresden, Westendstraße 14,
Karfreitag 1938

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. Einäscherung Donnerstag, den 21. April, ¼3 Uhr, Krematorium Dresden-Tolkewitz

Am Karfreitag nahm der Tod unseren lieben Seniorchef

Herrn Clemens Steuer

unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit aus einem arbeitsreichen, von steter Sorge um das Wohl seiner Mitarbeiter erfüllten Leben.

Vor einem Jahre noch betraute er uns mit der Weiterführung des von ihm in unermüdlicher Arbeit geschaffenen Werkes. Mit seinen reichen Erfahrungen stand er uns auch nach seinem Ausscheiden jederzeit als ein treuer Freund und Berater zur Seite.

Wir erblicken in ihm ein hohes Vorbild steter Pflichterfüllung. In seinem Geiste werden wir weiterarbeiten.

Elbtal-Eisenwerk Clemens Steuer

Georg Burgmüller Emil Kramer

Dresden, den 19. April 1938

Der Gründer unseres Werkes, unser Seniorchef, Herr

Fabrikbesitzer Clemens Steuer

ist am 15. April plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Sein Leben war Arbeit für sein Werk, sein Denken und Handeln vornehm und edel. Ein gerechter Vorgesetzter und väterlicher Freund mit großem sozialen Empfinden für uns alle ist nicht mehr. Sein Vorbild wird in uns weiterleben.

Betriebsführung und Gesolgshaft der Firma Elbtal-Eisenwerk Clemens Steuer

Dresden, den 19. April 1938

Miet-Angebote

Groß. Eckladen mit Nebenräumen

im Brennpunkt einer lebh. Industriestadt Westsachsens, in dem bisher durch mehrere Generat. schwunghaftes Fleischerei- und Aufschnittgeschäft betrieben wurde und auch für ähnliche Branchen geeignet ist, per 1. 7. 38 zu vermieten. Antrag, u. D 1812 an Dresdn. Nachrichten



überall verlangen!

Wünschen Männer „Sudertwasser“?!

Männer trinken lieber etwas kräftigeres. Etwas recht würziges. Und das ist der Grund, weshalb sich das köstliche Schwarzbier in den vielen Jahrzehnten zehntausende von Familien eroberte! Hat den Mann nicht „fabe“, der Frau nicht zu hart — dieser besondere Geschmack hat das köstliche Schwarzbier zum vielbesprochenen Gesundheitsgetränk gemacht. Wenn so wohlgeschmeckt wie es für beide ist, genau so beherrenlich ist es auch als nährstoffreicher Stärkungstrink! Generalvertrieb E. Hübner, Dresden-N., Poststr. 19, Fernspr. 16336

Statt besonderer Anzeige

Am Osterjonnabend verschied in Berlin nach langem, schwerem Leiden meine geliebte, treuversorgende Frau, unsere liebe, gute Mutter und Schwiegermutter

Frau Antonie Bertisch

im Alter von 80 Jahren.

In tiefer Trauer
Dresden, **Winkelsstraße 31.**
Zwickau, **Volte Reuter geb. Bertisch**
Berlin-Pichler- **Rosel Bertisch geb. Benedikt**
felde-West **Jollinpfeltr Arno Reuter**

Die Beilehung findet am Mittwoch, dem 20. April, nachmittags 3 Uhr, auf dem Johannistriedhof in Dresden-Tolkewitz statt. Angehörige Blumenkränzen dorthin erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen

Schöne Familiennachrichten aus anderen Diktoren

Geboren:
Dresden: Rechtsanwalt Dr. Rud. Seidelmann ein Sohn; Walter Gebert ein Sohn.

Verlobt:
Dresden: Gerda Hofert mit Günther Altenburger; Ingeborg Rabich mit Heinz Döllken; Traute Krumbiegel mit Sportlehrer Wulf Wagner; Hildegard Günther mit Edgar Weichert; Torle Günther mit Klaus Jürgen Holzer; Arna Lischer mit Karl Schneider; Ellen Bode mit Herbert Fischer; Erna Köpfe mit Heidemund Frig Fischer; Torle Günzel mit Herbert Sinf; Johanna Schier mit Altona Brunert; Ilse Lehmann mit Rudi Waldemir; Julia Storch mit Unteroffizier Heinz Böler; Karoline Gottschall mit Hans Helmmann; Waltraut Windisch mit Konrad Koch; Ilse Engel mit Sportlehrer Willy Piepe; Edith Gröber mit Gerhard Schlot; Edith Sellau mit Dipl.-Ingenieur Helmuth Wilhelm; Irena Raven mit Dr. Ana Werner Neumann; Gretel Kröcher mit Hans Walter; Erna Seidel mit Ana Maria Rinder; Erna Kleinmann mit Ingenieurmeister Erich Kranz; Charlotte Herberich mit Herbert Schreiber; Helmut Kammerer mit Hans Erler; Gerda Schroeder mit Willy Vanvers; Danni Seiffert mit Hans Joachim Stangen; Hildegard Barbel mit Helmuth Rohner; Helene Meißel mit Frig Barth; Hildegard Franke mit Dr. med. Christian Peterlein; Anneliese Andrich mit Dipl.-Ingenieur Wilhelm Wolff; Hildegard Reiner mit Dipl.-Ingenieur Helmuth Vange. — **Königsbrück:** Hildegard Schöne mit Herbert Reinhold.

Verlobt:
Dresden: Konzertmeister Willibald Roth mit Maria Eilwe; Herbert Lischer mit Johanna Neumann; Herbert Heine mit Erna Parfisch; Willy Sprick mit Danni Wöhe; Alfred Bauer mit Marita Lehmann; Johannes Schubert mit Annemarie Jock; Wilfried Wundorff mit Annemarie Wagner. — **Wilsdruf:** Profurik Ruri Späker mit Elfriede Kröbel. — **Eibenschütz (Grage):** Max Schröder mit Ulla Wetter.

Geboren:
Dresden: Anna Berger geb. Gütter; Heinrich Vanger; Emilie Schmalzer geb. Roth; Arthur Göge; Joh. Franz Waldpfeil; Doris Mülich; Rüdiger Bruno Grohmann; Oberkrankenwart i. R. August Hugo Schlotterbeck; Emma verw. Schödel geb. Neumann; Hedwig Breitschuh geb. Jahn; Erna Heilmann; Dora Wader; Regierungsrat Arthur Vange; Ulla Schilke geb. Kunert; Franz Köpfe; Schriftmeister Arno Strobbach; Emma verw. Adler geb. König; Marita Krause geb. Wempe; Max Völler; Gullow Ludwig und Anna Ludwiga; Elfe Kröbelich.

In ersten Tagen
nehmen wir Ihnen Mühe und Sorge ab. In
taktvoller und würdiger Weise erledigen wir
Erd- und Feuerbestattungen
auch bei einfacher Ausführung zu
kauterlich festgesetzten Preisen.
Überführungen
auch aus allen städtischen Krankenhäusern.
Besorgung der Beisetzungsarbeiten kostenlos.
Dresdner Beerdigungsanstalt
Pietät und Heimkehr
Am See 26 und Bautzenerstrasse 37
Tel. Samratnummer 242 76 jederzeit zu erreichen



Wer möchte da noch die Wäsche umständlich vorwaschen, reiben und büsteln, wenn einfaches Einweichen nachts über für nur 13 Pfennig das gründliche Schmutzlöser befohrt? Gebe heute Millionen Hausfrauen, die erkennen haben, dass Einweichen mit Senko viel besser für die Gesundheit ist und auch besser für die Wäsche! Und dabei ist das Einweichen mit Senko so billig...
Henko Senko **Senko** Senko **Senko** Senko

Fa

Herr S

ist nach la
und mit
Seite.
Gesellschaft
scheiden für
wir für ab

31 d
2
3

Herr

Wir ver
und Fr
Förberun
wir den
stets in

U
S

Am Ose
unseren lieber
Herrn S
nach einem

Dresde
Thorner

Die Beerdigung
Erntedankfest

Re

Diens

Pre
Sondersäge
Sekret

Drucksac

Familien-Nachrichten

Das Mitglied unseres Aufsichtsrates

Herr Bankdirektor Karl G. Meyer

Dresden

Ist nach längerem, schwerem Leiden verschieden. Der Verstorbene stand uns mit seinen Erfahrungen und seinem Rat stets bereitwilligst zur Seite. Sein immer großes Verständnis für die Belange unserer Gesellschaft war uns besonders wertvoll und so bedeutet sein Hinscheiden für uns einen schmerzlichen Verlust. Dem Berechtigten werden wir für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren.

Schopau, den 14. April 1938.

**Aufsichtsrat und Vorstand der
Schopauer Baumwollspinnerei
Aktiengesellschaft**

Am 14. April verschied das Mitglied unseres Aufsichtsrates

Herr Karl Gustav Meyer

Direktor der Deutschen Bank Filiale Dresden

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen hochgeschätzten Berater und Freund, der sein reiches Können und Wissen stets zur Förderung unseres Unternehmens eingesetzt hat. Tief betrauern wir den Verlust des Verschiedenen. Sein Andenken werden wir stets in hohen Ehren halten.

Miesä, den 16. April 1938.

**Aufsichtsrat und Vorstand der
Hübler & Co. Aktiengesellschaft
Mühlentwerke**

Am Osterfesttag, früh 1/2 Uhr, hat Gott meinen innigstgeliebten Mann, unseren lieben, gütigen Vater, Großvater, Urgroßvater und Bruder

Herrn Kirchenrat Rudolf Kaiser

nach einem reichgelegneten Leben im 90. Lebensjahre zu sich heimgelufen.

In tiefer Trauer

**Margarete Kaiser geb. Haupt
Johanna Nitsche geb. Kaiser
Kriminaldirektor a. D. Dr. Bernhard Nitsche
Staatsminister a. D. Dr. Fritz Kaiser
und Frau Alice geb. Dürr
Maria verw. Amtsgerichtsrat Herz geb. Kaiser
Eilfried Kaiser
Enkel und Urenkel.**

Dresden-Bühlau,
Thorner Straße 8.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20. April 1938, nachm. 1/2 Uhr, von der Halle des Leinwand-Friedhofes aus statt. Freunbl. zugebotene Blumenpenden werden dorthin erbeten

Rennen

zu Dresden

Dienstag, 19. April

18 Uhr

Preise 19500 Mark

Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof 14.27 und 14.40

Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Drucksachen

in zeitgemäßer Ausführung nur von
Lippach & Reichardt / Dresden-A. 1
Mühlentstraße 25/23. Fernruf 25341

**Alte
Silbermünzen**
Alt Silber - Alt Gold
übernehme geg. sofort. Barvergütung
Georg Schnauffer
Frober Str. 8, L. Gen.-Beich. 8/63354

Wineck Richter
Spezialisiert: Kellereien, Wein

Dampfschiff-Hotel
Heute **Blasewitz**
Dienstag 4 Uhr Tanz-Tea
8 Uhr Gesellschaftstanz
Eintritt und Tanz frei!

Dresdner Philharmonie

Dienstag, den 19. April 1938, 8 Uhr, im kleinen Saal
der Dresdner Musikantenkapelle, Oststr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

BARBERINA

Prager Straße, am Hauptbahnhof

Heute den 19. und morgen den 20. April
(Führers Geburtstag) die letzten beiden
Tage **Sensations-Gastspiel** des berühmten
Orchesters **Joe BUND** mit 10 Solisten
vom Hotel Adlon, Berlin, mit dem großen
Varieté-Osterfest-Programm

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
Joe Bund spielt bis 3 Uhr nachts!

Hotel Europahof
Im behaglichen Hotelrestaurant
täglich (außer Montags)
KONZERT UND TANZ
... und nach dem Theater
EUROPA-GRILL-BAR

Linkesches Bad
Heute Dienstag, 3. Feiertag
„Wir bitten zum Tanz“
Es spielt **Bolislawa Richter**
Eintritt und Tanz frei!

Früher Moritzstraße 14
Gemüse und Salate
Vegetarischen Gaststätte
König-Johann-Straße 6, 1.

Regina 3 Uhr
Täglich Pollzelstunde

Sächsische Staatstheater

Opernhaus
Aerecht B
Musikdirektor v. L.
Musik von Gio. Puccini
Musikdirektor K. Striegler

Schauspielhaus

Aerecht B
Wie es euch gefällt
von W. Shakespears
Musikdirektor B. Eichhorn

Stügel
Bühnenarbeiten,
Schauspiel, u. a.
sehr preisw. Leistungen

Rabe
Schauspiel,
u. a.

PFaffe
Schauspiel,
u. a.

Freisleben
Postplatz u.
Wallstraße 4
1. Spezial-Gesellschaft

Weindorf
Heute Pollzelstunde 3 Uhr

Heute in Dresdner Lichtspielhäusern

Prinzess: Das große Filmerlebnis „Jugend“, u. d. Schauspiel
„Die große Liebe“, Haupt: Armina Erdmann, Hermann
Braun, Gustav Hilbert, Werner Hinz. Mo. 4, 6, 15, 8, 30,
So. 3, 5, 7, 9

Kontocistinnen und Frauen

die viel stehen oder sitzen müssen,
sollten öfter eine Vulneral-Blutreinigungskur machen. Sie fühlen sich
danach meist viel wohler. Wählen Sie
nur Vulneral-Blutreinigungskur. Er ist
wirksam und schmeckt gut. Pak. kostet
RM.-24, 1.05, 1.20, 1.30 in allen Apotheken.

Zwei Freunde
Str. 1 Dr. Währ.
Mietpianos
ab 6 RM. mtl.
Wolfram
Ringstraße 14

Gebr. Möbel
kauft bar
Simmlerstr. 12, 1. Etg.
Ranitzsch, Tel. 14407

**STEINWAY
LEONS**
Alleinvertretung:
Stolzenberg
Johann-Georgen-Allee 13

4000
erlebten während der Ostertage
das neue „Vaterland“
Programm mit

Paul Kemp
Robert Dorsay
Lene Ludwig dem
Greta-Vino-Ballett
mit stürmischer Begeisterung.
Wie immer:
„Vaterland“ ganz groß!
Paul Kemp gastiert bis 30. April
täglich 4 Uhr (Eintritt frei)
und 8 Uhr. Nach Mitternacht:
Konzentration des Dresdner
Nachtliebens

Burgberg-Hotel Loschwitz
Heute Dienstag,
morgen Mittwoch,
4 und 1/2 Uhr **TANZ**

Theater des Volkes

**städtisches Theater
am Albertplatz**
1/8 Der Weg
(„Der Froschkönig“)
Gesellschaftskomödie
von Dietrich Eckart

Kemmlinghaus

1/8 Der Löwe
Lustspiel v. C. Goldoni
Musik von C. Czarnowski
Musikdirektor Arno Keilmann
Schauspielhaus
Musikdirektor Heinz Pabel

Central-Theater
Wie einst im Mai
Operette von W. Kollo
und W. Breitschneider
Musikdirektor Kurt Krauss

